



Rothensee und der „Lindwurm“.

Da, wo noch heute an der Ecke der großen Schulstraße das Haus „Zum Lindwurm“ steht, soll in der Zeit, als die Stadt Magdeburg gegründet wurde, eine stattliche und umfangreiche Burg gestanden haben, die dazu diente, die Stadt zu beschützen. Neben der Burg wohnten die Ritter und Knappen, die dem Burgherrn, dem Grafen Wilderer von Wildburg unterthan waren. Dieser war vom Kaiser zum Herren der Burg eingesetzt worden, damit er die neue Stadt beschützte, denn er war ein tapferer und kühner Held, der sich schon in vielen Kämpfen an der Seite des Kaisers ausgezeichnet hatte. Daher setzte ihn der letztere auch zum Schutzherrn und Schirmvogt der neuen Stadt ein, die eines tapferen und starken Armes bedurfte.

Obwohl damals gerade die Kämpfe mit den feindlichen Nachbarn ruhten, erfüllte doch oft Waffenlärm den Hof der Burg, da sowohl jüngere, als ältere Ritter herbeikamen, um die gepriesene Gastfreundschaft des Grafen in Anspruch zu nehmen. Es war aber nicht bloß der gefeierte Name des Burgherrn, der die fremden Gäste aus weiter Ferne herbeilockte, noch weit mehr wurden die jungen Ritter durch den Ruf von der Schönheit und Vortrefflichkeit seiner Tochter